



# Statistischer Bericht



## Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen

2010

D III 1 – vj 4/10

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Ergebnisse	5
<b>Tabellen</b>	
1. Insolvenzverfahren - Übersicht	6
2. Insolvenzen 2009 und 2010 nach Direktionsbezirken	7
3. Insolvenzen 2010 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	7
4. Insolvenzen 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	8
5. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe	9
6. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach rechtlicher Stellung und Alter	10
7. Insolvenzen für Unternehmen 2010 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	10
8. Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2010 nach Art der Entscheidung und des Schuldners	11
9. Verbraucherinsolvenzen 2010 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	11
10. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe	12
11. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter	14
12. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen	16
13. Insolvenzen 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	18
14. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung	19
15. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, ausgewählten Wirtschaftsbereichen sowie angemeldeten Forderungen	20
16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens sowie angemeldeten Forderungen	22

<b>Abbildungen</b>		<b>Seite</b>
Abb. 1	Insolvenzen 1999 bis 2010 nach Art der Entscheidung und angemeldete Forderungen	24
Abb. 2	Insolvenzen für Unternehmen, private Personen und Nachlässe 1999 bis 2010	24
Abb. 3	Insolvenzen von Januar bis Dezember 2010 nach Art des Verfahrens	25
Abb. 4	Verbraucherinsolvenzen von Januar bis Dezember 2010 nach Art des Schuldners	25
Abb. 5	Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen	26
Abb. 6	Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach rechtlicher Stellung	26
Abb. 7	Insolvenzen 2009 und 2010 nach Art des Verfahrens und Größenklassen der angemeldeten Forderungen	27
Abb. 8	Insolvenzen 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	27
Abb. 9	Insolvenzen für Unternehmen je 10 000 Einwohner in Sachsen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	28
Abb. 10	Verbraucherinsolvenzen je 10 000 Einwohner in Sachsen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	28

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Artikel 8 Absatz 7 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2355, 2387). Damit wurden die Gesamtvollstreckungsordnung (neue Länder und Berlin-Ost) sowie die Konkurs- und die Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) durch ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht abgelöst. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) in der bereinigten Fassung (BGBl. III/300-1), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2009 I S. 2449), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt.

### Berichtskreis und Merkmale

Gegenstand dieses Statistischen Berichtes sind die im Jahr 2010 von den Amtsgerichten in Sachsen gemeldeten Insolvenzverfahren. Die Erfassung erfolgt mittels Meldebögen durch die Amtsgerichte Chemnitz, Dresden und Leipzig, sobald der Beschluss über die Eröffnung oder die Abweisung mangels Masse ergangen ist bzw. bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes im Rahmen eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Von der amtlichen Statistik wird die Aufbereitung monatlich entsprechend den Erfassungsmerkmalen des § 39 EGGVG vorgenommen. Alle Ergebnisse nach Kreisfreien Städten und Landkreisen beziehen sich auf den Gebietsstand 1. Januar 2010. Seit dem 1. Januar 2008 gilt die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Die WZ 2008 ist die nationale Fassung der in der Europäischen Gemeinschaft anzuwendenden grundlegenden revidierten Fassung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 2).

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass von 1999 bis 2001 die Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende zu den Unternehmen zählten. Während bei Kleingewerbetreibenden bisher lediglich eine geringfügige wirtschaftliche Tätigkeit Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren war, müssen seit einer Änderung der Insolvenzordnung, die am 1. Dezember 2001 in Kraft trat, die Vermögensverhältnisse des Schuldners überschaubar sein und es dürfen gegen ihn

keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Ansonsten kann für Kleingewerbetreibende nur ein Regelinsolvenzverfahren beantragt werden. Die ehemals selbstständig Tätigen werden jetzt – sowohl bei Regel- als auch bei Verbraucherinsolvenzverfahren – den privaten Personen zugeordnet. Regelinsolvenzverfahren für aktive Kleingewerbetreibende zählen in der Position Einzelunternehmen weiterhin zu den Unternehmen. Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase zu stunden (vgl. § 4a InsO). Zudem wurde diese Wohlverhaltensphase von sieben auf sechs Jahre verringert.

### Begriffserläuterungen

Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO). Das Insolvenzverfahren erfasst das gesamte Vermögen, das dem Schuldner zur Zeit der Eröffnung des Verfahrens gehört und das er während des Verfahrens erlangt (Insolvenzmasse; vgl. § 35 InsO). Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung (vgl. §§ 16 bis 19 InsO).

Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. § 11 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Der Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Aus diesem Sachverhalt ergibt sich eine Besonderheit: Die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenz-

verfahrens ist wesentlich höher als die Summe der Verfahren über die entschieden wird. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass zwischen Antragstellung und Gerichtsbeschluss zum Teil eine Zeitspanne von mehreren Monaten liegt.

Die Zahl der Insolvenzverfahren umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Es ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie Nachlassinsolvenzverfahren zu unterscheiden.

Zu den Regelinsolvenzverfahren gehören alle Verfahren für Unternehmen, für unternehmerisch tätige natürliche Personen (z. B. als Gesellschafter) und für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind (20 und mehr Gläubiger) und gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen vorliegen. Eine Sonderform der Regelinsolvenzen stellen die Nachlassinsolvenzen dar.

Zu den Verbraucherinsolvenzverfahren gehören die Verfahren für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind (weniger als 20 Gläubiger) und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen sowie die Verfahren gegen übrige Verbraucher (private Personen).

Zu den eröffneten Insolvenzverfahren zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO). Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO). Für natürliche Personen gilt ab Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan: Dieser Plan enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen (Beschluss des Insolvenzgerichts; vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

## Ergebnisse

Im Jahr 2010 entschieden die Amtsgerichte in Sachsen über 8 712 Insolvenzverfahren. Die Gesamtzahl der Insolvenzen stieg gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres um 81 Verfahren bzw. 0,9 Prozent. 1 713 Verfahren betrafen Unternehmen, die somit einen Anteil von 19,7 Prozent ausmachten. Gegenüber 2009 sanken die Unternehmensinsolvenzen um 229 Verfahren oder 11,8 Prozent. Die 6 999 Verfahren für private Personen und Nachlässe bedeuteten einen Zuwachs von 4,6 Prozent. Die Zahl aller eröffneten Verfahren erhöhte sich um 3,2 Prozent auf 7 713 Fälle. Während bei den Unternehmensinsolvenzen der Anteil der eröffneten Verfahren nur knapp 79 Prozent betrug, lag er bei den privaten Personen und Nachlässen bei 91 Prozent. Die Zahl der mangels Masse abgewiesenen Verfahren sank, verglichen mit dem Vorjahr, um 13,1 Prozent auf 978 Verfahren. Damit reichte bei gut 11 Prozent der Schuldner das vorhandene Vermögen nicht aus, um die Verfahrenskosten zu decken. Mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes endeten 21 Verbraucherinsolvenzverfahren (2009: 29 Verfahren). Im Berichtszeitraum wurden monatlich im Durchschnitt 726 Verfahren verbucht.

Die Gerichte entschieden im Jahr 2010 über 3 319 Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren, 2 413 Fälle wurden eröffnet (73 Prozent; 2009: 72 Prozent) und 906 mangels Masse abgewiesen. 5 393 Verbraucherinsolvenzen wurden gemeldet (davon 4 999 für übrige Verbraucher und 394 für ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen). Von diesen Verfahren wurden 5 300 eröffnet (98,3 Prozent) und 72 mangels Masse abgewiesen. Gegenüber 2009 stieg die Zahl der Verbraucherinsolvenzverfahren insgesamt in Sachsen um knapp neun Prozent, wobei sich die Zahl der Verfahren für die übrigen Verbraucher um 512 erhöhte. Bei den ehemals selbstständig Tätigen wurden dagegen 76 Verfahren weniger gemeldet.

Die von den Gläubigern angemeldeten Forderungen beliefen sich im Berichtsjahr auf gut 1,5 Milliarden € und waren damit fast zwei Prozent höher als im Vorjahr. Die durchschnittlichen Forderungen je Verfahren lagen in Sachsen bei fast 180 000 €, sie betrug je Unternehmen rund 537 000 €, bei den privaten Personen und Nachlässen gut 92 000 €.

Für den Direktionsbezirk Chemnitz wurden 3 406 Insolvenzverfahren gemeldet (+6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr), für den Direktionsbezirk Leipzig 3 129 (-5,2 Prozent) sowie für den Direktionsbezirk Dresden 2 177 Verfahren (+2,4 Prozent). Mit 2 749 Fällen meldete das Amtsgericht Chemnitz die meisten Insolvenzverfahren

für private Personen und Nachlässe (Leipzig: 2 562 und Dresden: 1 688 Fälle). Auf die drei Kreisfreien Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig entfielen im Berichtsjahr 2010 42 Prozent aller Insolvenzverfahren. In der Kreisfreien Stadt Leipzig wurde wiederholt mit 2 062 Verfahren die höchste Zahl registriert. Die voraussichtlichen Forderungen waren mit 293 000 € im Landkreis Bautzen am höchsten, gefolgt von den Kreisfreien Städten Dresden mit 230 000 € und Leipzig mit 196 000 €.

Reichlich 58 Prozent der von Insolvenz betroffenen Unternehmen waren der Rechtsform nach Einzelunternehmen, weitere 32 Prozent betrafen Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Die Durchschnittsforderungen je Verfahren lagen bei den Einzelunternehmen mit 185 000 € weit unter dem Durchschnitt der Unternehmensinsolvenzen. Die meisten der insolventen Einzelunternehmen waren in den Kreisfreien Städten Leipzig (19,5 Prozent) und Dresden (10,4 Prozent) zu finden.

995 oder 58 Prozent der insolventen Unternehmen waren weniger als acht Jahre wirtschaftlich tätig, darunter 486 Unternehmen nur bis drei Jahre. Lediglich 718 Unternehmen existierten bereits acht Jahre und länger. Die durchschnittlichen Forderungen betrug bei den Unternehmen, die acht Jahre und länger bestanden, rund 564 000 €.

Die meisten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens für Unternehmen wurden von den Schuldnern selbst gestellt (1 278 Fälle). Nur in 435 Fällen waren die Gläubiger als Antragsteller genannt. Als häufigster Eröffnungsgrund für die Insolvenzverfahren wurde Zahlungsunfähigkeit gemeldet (1 222 Verfahren). Bei den Einzelunternehmen wurden rund 71 Prozent der Verfahren von den Schuldnern selbst beantragt und nur 29 Prozent von den Gläubigern.

Den größten Anteil an Unternehmensinsolvenzen machte der Dienstleistungsbereich mit 25 Prozent bzw. 425 Fällen aus. Die durchschnittlichen Forderungen je Insolvenz lagen bei 285 000 €. Knapp 20 Prozent bzw. 340 der insolventen Unternehmen hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Baugewerbe. Für die Kreisfreie Stadt Leipzig wurden 20 Prozent aller insolventen Bauunternehmen in Sachsen gemeldet. Die durchschnittlichen Forderungen an jeden insolventen Baubetrieb betrug 288 000 €. Wie im Baugewerbe ging auch im Handel mit einem Anteil von 17 Prozent die Zahl der Insolvenzfälle zurück. Die durchschnittlichen Forderungen betrug hier 325 000 €. In den Bereichen „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“, „Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden“ und „Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wurde ein Zugang an Unternehmensinsolvenzen verzeichnet.

## 1. Insolvenzverfahren - Übersicht

Zeitraum	Insolvenzen				Darunter für Unternehmen <sup>1)</sup>			
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereini-gungs-plan	zusammen	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewie-sene Verfahren	Schulden-bereini-gungs-plan
1991	89	67	22	x	86	67	19	x
1992	356	160	196	x	311	154	157	x
1993	844	372	472	x	656	343	313	x
1994	1 495	545	950	x	1 047	431	616	x
1995	2 185	694	1 491	x	1 836	629	1 207	x
1996	2 481	758	1 723	x	2 361	742	1 619	x
1997	2 783	744	2 039	x	2 630	729	1 901	x
1998	2 904	778	2 126	x	2 765	767	1 998	x
1999	2 974	941	2 033	-	2 488	868	1 620	-
2000	3 050	1 254	1 780	16	2 541	1 073	1 465	3
2001	3 301	1 402	1 855	44	2 682	1 144	1 531	7
2002	4 957	3 286	1 654	17	2 727	1 475	1 252	x
2003	5 629	4 134	1 467	28	2 430	1 365	1 065	x
2004	6 523	4 859	1 617	47	2 344	1 366	978	x
2005	8 244	6 607	1 580	57	2 465	1 531	934	x
2006	9 106	7 906	1 160	40	2 212	1 557	655	x
2007	9 323	8 300	988	35	1 815	1 319	496	x
2008	8 384	7 385	956	43	1 850	1 396	454	x
2009	8 631	7 477	1 125	29	1 942	1 510	432	x
1. Quartal	2 040	1 818	218	4	489	376	113	x
2. Quartal	2 111	1 865	241	5	473	383	90	x
3. Quartal	2 403	2 067	326	10	523	409	114	x
4. Quartal	2 077	1 727	340	10	457	342	115	x
<b>2010</b>	<b>8 712</b>	<b>7 713</b>	<b>978</b>	<b>21</b>	<b>1 713</b>	<b>1 352</b>	<b>361</b>	<b>x</b>
Januar	676	576	98	2	127	86	41	x
Februar	711	605	100	6	157	121	36	x
März	766	676	89	1	146	119	27	x
1. Quartal	2 153	1 857	287	9	430	326	104	x
April	731	655	76	-	141	113	28	x
Mai	675	594	79	2	130	98	32	x
Juni	703	633	68	2	141	115	26	x
2. Quartal	2 109	1 882	223	4	412	326	86	x
Juli	705	604	100	1	134	103	31	x
August	739	654	83	2	157	131	26	x
September	729	670	58	1	142	115	27	x
3. Quartal	2 173	1 928	241	4	433	349	84	x
Oktober	681	612	68	1	151	119	32	x
November	796	727	67	2	143	116	27	x
Dezember	800	707	92	1	144	116	28	x
4. Quartal	2 277	2 046	227	4	438	351	87	x

1) 1999 bis 2001: einschließlich Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende

## 2. Insolvenzen 2009 und 2010 nach Direktionsbezirken

Art des Verfahrens	Insgesamt		Darunter für Unternehmen	
	2009	2010	2009	2010
<b>Sachsen</b>				
Eröffnete Verfahren	7 477	7 713	1 510	1 352
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	1 125	978	432	361
Schuldenbereinigungsplan	29	21	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>8 631</b>	<b>8 712</b>	<b>1 942</b>	<b>1 713</b>
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>				
Eröffnete Verfahren	2 705	2 929	507	527
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	500	476	140	130
Schuldenbereinigungsplan	-	1	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>3 205</b>	<b>3 406</b>	<b>647</b>	<b>657</b>
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>				
Eröffnete Verfahren	1 907	1 999	513	405
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	200	170	128	84
Schuldenbereinigungsplan	18	8	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>2 125</b>	<b>2 177</b>	<b>641</b>	<b>489</b>
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>				
Eröffnete Verfahren	2 865	2 785	490	420
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	425	332	164	147
Schuldenbereinigungsplan	11	12	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>3 301</b>	<b>3 129</b>	<b>654</b>	<b>567</b>

## 3. Insolvenzen 2010 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr	Davon					
				eröffnete Verfahren		mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 5 000	456	5,2	-18,6	240	3,1	214	21,9	2	9,5
5 000 - 50 000	5 311	61,0	7,4	4 806	62,3	492	50,3	13	61,9
50 000 - 250 000	2 154	24,7	-1,2	1 941	25,2	210	21,5	3	14,3
250 000 - 500 000	379	4,4	-20,7	344	4,5	34	3,5	1	4,8
500 000 - 5 Mill.	379	4,4	-14,1	350	4,5	27	2,8	2	9,5
5 Mill. und mehr	33	0,4	37,5	32	0,4	1	0,1	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8 712</b>	<b>100</b>	<b>0,9</b>	<b>7 713</b>	<b>100</b>	<b>978</b>	<b>100</b>	<b>21</b>	<b>100</b>

#### 4. Insolvenzen 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Verfahren nach Höhe der angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. €
		unter 5 000 €	5 000 € bis unter 50 000 €	50 000 € bis unter 250 000 €	250 000 € bis unter 500 000 €	500 000 € bis unter 5 Mill. €	5 Mill. € und mehr	
<b>2010</b>								
Chemnitz, Stadt	784	46	525	154	32	27	-	65,8
Erzgebirgskreis	609	65	320	158	32	33	1	96,2
Mittelsachsen	578	26	345	151	28	26	2	124,0
Vogtlandkreis	620	24	367	170	29	25	5	96,5
Zwickau	815	64	496	189	27	36	3	144,7
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 406</b>	<b>225</b>	<b>2 053</b>	<b>822</b>	<b>148</b>	<b>147</b>	<b>11</b>	<b>527,2</b>
Dresden, Stadt	855	13	497	257	40	42	6	230,2
Bautzen	454	12	266	128	23	21	4	292,9
Görlitz	353	6	192	117	19	19	-	44,6
Meißen	299	4	142	105	20	27	1	71,9
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	216	6	93	78	19	18	2	51,7
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 177</b>	<b>41</b>	<b>1 190</b>	<b>685</b>	<b>121</b>	<b>127</b>	<b>13</b>	<b>691,4</b>
Leipzig, Stadt	2 062	142	1 448	361	50	55	6	196,3
Leipzig	590	26	338	168	30	27	1	81,0
Nordsachsen	477	22	282	118	30	23	2	70,6
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>3 129</b>	<b>190</b>	<b>2 068</b>	<b>647</b>	<b>110</b>	<b>105</b>	<b>9</b>	<b>347,9</b>
<b>Sachsen</b>	<b>8 712</b>	<b>456</b>	<b>5 311</b>	<b>2 154</b>	<b>379</b>	<b>379</b>	<b>33</b>	<b>1 566,4</b>
<b>2009</b>								
Chemnitz, Stadt	722	59	446	146	40	27	4	115,2
Erzgebirgskreis	696	88	352	153	53	47	3	143,0
Mittelsachsen	526	32	289	145	30	28	2	88,9
Vogtlandkreis	586	21	343	158	37	26	1	80,7
Zwickau	675	55	365	172	44	38	1	101,5
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 205</b>	<b>255</b>	<b>1 795</b>	<b>774</b>	<b>204</b>	<b>166</b>	<b>11</b>	<b>529,4</b>
Dresden, Stadt	892	14	506	269	50	51	2	149,9
Bautzen	404	7	208	140	32	16	1	61,2
Görlitz	315	8	144	109	23	31	-	63,5
Meißen	274	5	105	108	28	26	2	69,8
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	240	-	93	93	25	29	-	54,5
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 125</b>	<b>34</b>	<b>1 056</b>	<b>719</b>	<b>158</b>	<b>153</b>	<b>5</b>	<b>398,9</b>
Leipzig, Stadt	2 185	202	1 454	403	54	69	3	370,3
Leipzig	633	47	361	161	30	31	3	150,0
Nordsachsen	483	22	281	124	32	22	2	89,8
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>3 301</b>	<b>271</b>	<b>2 096</b>	<b>688</b>	<b>116</b>	<b>122</b>	<b>8</b>	<b>610,1</b>
<b>Sachsen</b>	<b>8 631</b>	<b>560</b>	<b>4 947</b>	<b>2 181</b>	<b>478</b>	<b>441</b>	<b>24</b>	<b>1 538,4</b>

## 5. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen	2009	2010	Davon		
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewie- sene Verfahren	Schulden- bereini- gungs- plan
<b>Unternehmen</b>					
zusammen	1 942	1 713	1 352	361	x
<b>nach rechtlicher Stellung</b>					
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 150	997	860	137	x
Personengesellschaften	65	94	56	38	x
darunter					
Offene Handelsgesellschaften	-	9	7	2	x
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG)	5	9	4	5	x
GmbH & Co. KG	34	50	27	23	x
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	25	26	18	8	x
Gesellschaften mbH	641	556	400	156	x
Aktiengesellschaften	12	14	9	5	x
sonstige Rechtsformen <sup>1)</sup>	74	52	27	25	x
<b>nach Alter der Unternehmen</b>					
bis unter 8 Jahre alt	1 172	995	773	222	x
darunter					
bis 3 Jahre alt	569	486	356	130	x
8 und mehr Jahre alt	770	718	579	139	x
<b>Private Personen, Nachlässe</b>					
zusammen	6 689	6 999	6 361	617	21
Gesellschafter	98	96	91	5	x
ehemals selbstständig Tätige <sup>2)</sup>	1 040	969	857	112	x
ehemals selbstständig Tätige <sup>3)</sup>	470	394	373	20	1
übrige Verbraucher	4 487	4 999	4 927	52	20
Nachlässe	594	541	113	428	x
<b>Insgesamt</b>	<b>8 631</b>	<b>8 712</b>	<b>7 713</b>	<b>978</b>	<b>21</b>

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften, Ltd.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen

## 6. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach rechtlicher Stellung und Alter

Rechtliche Stellung	Insgesamt		Alter der Unternehmen					
			bis unter 8 Jahre alt		darunter bis 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 150	997	748	626	379	296	402	371
Personengesellschaften darunter	65	94	40	55	20	36	25	39
Offene Handelsgesellschaften	-	9	-	2	-	1	-	7
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG)	5	9	3	7	1	7	2	2
GmbH & Co. KG	34	50	21	34	13	22	13	16
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	25	26	16	12	6	6	9	14
Gesellschaften mbH	641	556	318	273	126	136	323	283
Aktiengesellschaften	12	14	7	7	-	3	5	7
Sonstige Rechtsformen <sup>1)</sup>	74	52	59	34	44	15	15	18
<b>Insgesamt</b>	<b>1 942</b>	<b>1 713</b>	<b>1 172</b>	<b>995</b>	<b>569</b>	<b>486</b>	<b>770</b>	<b>718</b>

1) beispielsweise Ltd., Vereine, Genossenschaften

## 7. Insolvenzen für Unternehmen 2010 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Verän- derung zum Vorjahr	Davon					
				eröffnete Verfahren		mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 5 000	54	3,2	8,0	18	1,3	36	10,0	x	x
5 000 - 50 000	544	31,8	-13,8	377	27,9	167	46,3	x	x
50 000 - 250 000	708	41,3	-2,9	589	43,6	119	33,0	x	x
250 000 - 500 000	172	10,0	-30,6	152	11,2	20	5,5	x	x
500 000 - 5 Mill.	211	12,3	-21,0	193	14,3	18	5,0	x	x
5 Mill. und mehr	24	1,4	41,2	23	1,7	1	0,3	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>1 713</b>	<b>100</b>	<b>-11,8</b>	<b>1 352</b>	<b>100</b>	<b>361</b>	<b>100</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

### 8. Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2010 nach Art der Entscheidung und des Schuldners

Zeitraum	Insgesamt	Und zwar						
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	ehemals selbstständig Tätige		übrige Verbraucher	
					zusammen	darunter eröffnete Verfahren	zusammen	darunter eröffnete Verfahren
1999	417	60	357	-	77	15	340	45
2000	871	221	634	16	548	71	323	150
2001	963	274	645	44	537	77	426	197
2002	618	533	68	17	160	110	458	423
2003	1 412	1 340	44	28	267	238	1 145	1 102
2004	2 263	2 108	108	47	403	314	1 860	1 794
2005	3 812	3 614	141	57	571	478	3 241	3 136
2006	5 212	5 072	100	40	611	557	4 601	4 515
2007	5 827	5 662	130	35	576	528	5 251	5 134
2008	5 009	4 856	110	43	457	417	4 552	4 439
2009	4 957	4 838	90	29	470	430	4 487	4 408
<b>2010</b>	<b>5 393</b>	<b>5 300</b>	<b>72</b>	<b>21</b>	<b>394</b>	<b>373</b>	<b>4 999</b>	<b>4 927</b>
Januar	417	412	3	2	25	24	392	388
Februar	422	402	14	6	43	37	379	365
März	460	446	13	1	38	35	422	411
1. Quartal	1 299	1 260	30	9	106	96	1 193	1 164
April	451	449	2	-	28	28	423	421
Mai	413	405	6	2	31	28	382	377
Juni	436	430	4	2	38	38	398	392
2. Quartal	1 300	1 284	12	4	97	94	1 203	1 190
Juli	423	417	5	1	24	23	399	394
August	430	426	2	2	26	25	404	401
September	483	478	4	1	33	33	450	445
3. Quartal	1 336	1 321	11	4	83	81	1 253	1 240
Oktober	415	410	4	1	30	29	385	381
November	532	522	8	2	37	34	495	488
Dezember	511	503	7	1	41	39	470	464
4. Quartal	1 458	1 435	19	4	108	102	1 350	1 333

### 9. Verbraucherinsolvenzen 2010 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr	Davon							
				eröffnete Verfahren		mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan			
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
unter 5 000	209	3,9	-14,7	205	3,9	2	2,8	2	9,5		
5 000 - 50 000	4 162	77,2	12,2	4 100	77,4	49	68,1	13	61,9		
50 000 - 250 000	893	16,6	2,8	872	16,5	18	25,0	3	14,3		
250 000 - 500 000	77	1,4	-10,5	74	1,4	2	2,8	1	4,8		
500 000 - 5 Mill.	52	1,0	10,6	49	0,9	1	1,4	2	9,5		
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>Insgesamt</b>	<b>5 393</b>	<b>100</b>	<b>8,8</b>	<b>5 300</b>	<b>100</b>	<b>72</b>	<b>100</b>	<b>21</b>	<b>100</b>		

**10. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach Wirtschaftsbereichen  
sowie für private Personen und Nachlässe**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	2009	2010	Darunter	
				eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
<b>A</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
<b>B</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>164</b>	<b>160</b>	<b>137</b>	<b>23</b>
	darunter				
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	17	24	22	2
13	Herstellung von Textilien	8	7	5	2
14	Herstellung von Bekleidung	2	7	7	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	12	9	8	1
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	7	10	8	2
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	1	1	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7	3	3	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	9	6	4	2
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8	7	6	1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	3	3	-
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	33	18	16	2
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	13	13	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	6	3	3	-
28	Maschinenbau	19	13	11	2
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	5	4	1
31	Herstellung von Möbeln	3	10	9	1
32	Herstellung von sonstigen Waren	7	12	7	5
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	9	9	7	2
<b>D</b>	<b>Energieversorgung</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>E</b>	<b>Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>-</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>456</b>	<b>340</b>	<b>275</b>	<b>65</b>
41	Hochbau	100	72	51	21
42	Tiefbau	22	12	11	1
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	334	256	213	43
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>311</b>	<b>289</b>	<b>227</b>	<b>62</b>
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	62	56	44	12
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	80	88	65	23
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	169	145	118	27
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>122</b>	<b>101</b>	<b>88</b>	<b>13</b>
	darunter				
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	74	50	45	5
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	32	28	23	5
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	15	23	20	3

Noch: 10. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach Wirtschaftsbereichen  
sowie für private Personen und Nachlässe

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	2009	2010	Darunter	
				eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>169</b>	<b>147</b>	<b>120</b>	<b>27</b>
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>49</b>	<b>47</b>	<b>35</b>	<b>12</b>
<b>K</b>	<b>Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen</b>	<b>45</b>	<b>52</b>	<b>41</b>	<b>11</b>
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>55</b>	<b>47</b>	<b>31</b>	<b>16</b>
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b>	<b>163</b>	<b>167</b>	<b>116</b>	<b>51</b>
	darunter				
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	6	13	12	1
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	55	62	32	30
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	50	43	33	10
72	Forschung und Entwicklung	1	8	6	2
73	Werbung und Marktforschung	28	24	18	6
74	sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	22	17	15	2
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>193</b>	<b>189</b>	<b>140</b>	<b>49</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen	13	8	7	1
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	7	11	8	3
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	15	15	9	6
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	11	14	12	2
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	75	83	65	18
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	72	58	39	19
<b>P</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>2</b>
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>31</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>3</b>
<b>R</b>	<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>50</b>	<b>38</b>	<b>33</b>	<b>5</b>
<b>S</b>	<b>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b>	<b>87</b>	<b>69</b>	<b>52</b>	<b>17</b>
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7	9	4	5
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	5	4	4	-
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	75	56	44	12
<b>A-N; P-S</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 942</b>	<b>1 713</b>	<b>1 352</b>	<b>361</b>
	<b>Private Personen, Nachlässe</b>	<b>6 689</b>	<b>6 999</b>	<b>6 361</b>	<b>617</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>8 631</b>	<b>8 712</b>	<b>7 713</b>	<b>978</b>

### 11. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Rechtliche					
				Einzel- unternehmen, Kleingewerbe- treibende		Personen- gesellschaften			
		2009	2010			2009	2010	insgesamt	
		2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	9	7	8	1	1	-	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	3	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	164	160	38	64	6	9	1	3
	darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	17	24	8	18	2	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	12	9	3	3	-	-	-	-
25	Herstellung von Metallereugnissen	33	18	12	6	-	-	-	-
28	Maschinenbau	19	13	1	2	1	1	-	-
D	Energieversorgung	4	2	-	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	10	11	1	3	1	-	-	-
F	Baugewerbe	456	340	266	204	11	14	4	4
41	Hochbau	100	72	20	22	3	7	-	-
42	Tiefbau	22	12	10	2	-	1	-	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	334	256	236	180	8	6	4	4
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen	311	289	186	176	8	15	2	3
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	62	56	33	32	-	4	-	2
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	80	88	33	35	4	6	1	-
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	169	145	120	109	4	5	1	1
H	Verkehr und Lagerei	122	101	96	67	3	10	2	4
I	Gastgewerbe	169	147	134	112	10	7	6	2
J	Information und Kommunikation	49	47	30	25	2	1	-	1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	45	52	27	35	2	3	1	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	55	47	11	10	7	12	3	6
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	163	167	72	70	4	4	1	1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	193	189	147	127	7	17	3	1
P	Erziehung und Unterricht	22	17	16	9	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	31	25	21	13	1	-	1	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	50	38	31	24	1	1	1	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	87	69	67	50	1	-	-	-
<b>A-N;</b>									
<b>P-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>1 942</b>	<b>1 713</b>	<b>1 150</b>	<b>997</b>	<b>65</b>	<b>94</b>	<b>25</b>	<b>26</b>

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

Stellung								Alter der Unternehmen						WZ 2008
Gesellschaften mbH		Aktien- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd.)		sonstige Rechts- formen <sup>1)</sup>		bis unter 8 Jahre alt		darunter bis 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt		
2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	
2	-	-	-	1	-	-	-	6	5	2	2	5	4	A
-	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	2	B
112	84	4	2	2	-	2	1	78	88	36	41	86	72	C
6	5	-	-	1	-	-	1	8	15	3	8	9	9	10
9	6	-	-	-	-	-	-	5	6	5	2	7	3	16
20	12	1	-	-	-	-	-	17	10	10	4	16	8	25
16	9	-	1	-	-	1	-	8	5	3	2	11	8	28
4	1	-	1	-	-	-	-	3	1	1	-	1	1	D
8	8	-	-	-	-	-	-	4	5	2	1	6	6	E
169	120	-	-	9	1	1	1	265	188	111	81	191	152	F
73	42	-	-	4	1	-	-	50	41	24	26	50	31	41
12	9	-	-	-	-	-	-	12	5	3	3	10	7	42
84	69	-	-	5	-	1	1	203	142	84	52	131	114	43
105	91	1	2	7	3	4	2	186	150	96	71	125	139	G
26	18	1	-	2	2	-	-	33	25	15	12	29	31	45
39	44	-	1	2	1	2	1	45	43	28	24	35	45	46
40	29	-	1	3	-	2	1	108	82	53	35	61	63	47
18	21	-	-	5	3	-	-	70	57	37	28	52	44	H
20	25	1	1	4	2	-	-	109	112	60	64	60	35	I
12	16	1	1	2	4	2	-	32	30	14	15	17	17	J
14	12	2	2	-	-	-	-	22	22	9	9	23	30	K
36	22	-	1	-	1	1	1	20	16	8	5	35	31	L
76	88	1	1	7	3	3	1	106	93	52	43	57	74	M
32	37	2	1	5	5	-	2	143	132	74	81	50	57	N
6	6	-	1	-	-	-	1	12	9	4	3	10	8	P
5	7	-	-	-	-	4	5	18	18	10	8	13	7	Q
9	9	-	1	1	-	8	3	31	23	15	8	19	15	R
13	7	-	-	-	2	6	10	67	45	38	26	20	24	S
<b>641</b>	<b>556</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>43</b>	<b>25</b>	<b>31</b>	<b>27</b>	<b>1 172</b>	<b>995</b>	<b>569</b>	<b>486</b>	<b>770</b>	<b>718</b>	<b>A-N; P-S</b>

## 12. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Verfahren nach Höhe der					
			unter 5 000 €		5 000 € bis unter 50 000 €		50 000 € bis unter 250 000 €	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
<b>Unternehmen</b>	<b>1 942</b>	<b>1 713</b>	<b>50</b>	<b>54</b>	<b>631</b>	<b>544</b>	<b>729</b>	<b>708</b>
<b>nach rechtlicher Stellung</b>								
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 150	997	26	19	465	385	426	434
Personengesellschaften	65	94	2	5	15	24	26	32
Gesellschaften mbH	641	556	14	24	111	107	257	223
Aktiengesellschaften	12	14	-	2	2	2	2	4
sonstige Rechtsformen <sup>1)</sup>	74	52	8	4	38	26	18	15
<b>nach Alter der Unternehmen</b>								
bis unter 8 Jahre alt	1 172	995	38	40	454	390	430	398
darunter								
bis 3 Jahre alt	569	486	26	22	236	202	194	191
8 und mehr Jahre alt	770	718	12	14	177	154	299	310
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	9	2	-	3	2	4	5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	3	-	1	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	164	160	3	5	17	24	46	61
Energieversorgung	4	2	-	-	-	-	1	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	10	11	-	-	1	-	2	3
Baugewerbe	456	340	10	7	137	112	186	148
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	311	289	10	7	99	84	125	129
Verkehr und Lagerei	122	101	1	3	36	23	50	40
Gastgewerbe	169	147	2	6	75	57	61	70
Information und Kommunikation	49	47	-	1	22	18	15	21
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	45	52	4	1	8	16	22	25
Grundstücks- und Wohnungswesen	55	47	3	4	15	6	18	14
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	163	167	2	10	55	55	59	53
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	193	189	7	5	93	82	66	82
Erziehung und Unterricht	22	17	1	1	6	3	10	8
Gesundheits- und Sozialwesen	31	25	2	1	9	7	11	8
Kunst, Unterhaltung und Erholung	50	38	2	-	17	15	19	16
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	87	69	1	2	38	40	34	25

1) beispielsweise Ltd., Vereine, Genossenschaften

angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. €		Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich
250 000 € bis unter 500 000 €		500 000 € bis unter 5 Mill. €		5 Mill. € und mehr		2009	2010	
2009	2010	2009	2010	2009	2010			
<b>248</b>	<b>172</b>	<b>267</b>	<b>211</b>	<b>17</b>	<b>24</b>	<b>889,1</b>	<b>919,3</b>	<b>Unternehmen</b>
								<b>nach rechtlicher Stellung</b>
134	86	98	70	1	3	394,6	184,0	Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende
5	12	15	16	2	5	50,3	127,2	Personengesellschaften
103	69	144	119	12	14	409,6	438,4	Gesellschaften mbH
-	2	6	3	2	1	25,3	156,9	Aktiengesellschaften
6	3	4	3	-	1	9,3	12,7	sonstige Rechtsformen <sup>1)</sup>
								<b>nach Alter der Unternehmen</b>
124	76	120	82	6	9	324,3	513,8	bis unter 8 Jahre alt
								darunter
66	34	47	34	-	3	113,2	283,4	bis 3 Jahre alt
124	96	147	129	11	15	564,8	405,5	8 und mehr Jahre alt
								<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>
1	-	1	2	-	-	1,4	1,7	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
-	1	-	1	-	-	-	1,3	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
35	17	55	47	8	6	198,9	343,1	Verarbeitendes Gewerbe
-	2	3	-	-	-	6,5	0,7	Energieversorgung
								Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
4	1	2	6	1	1	17,1	55,1	Baugewerbe
60	38	62	32	1	3	138,3	98,0	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
38	29	38	36	1	4	79,5	94,0	Verkehr und Lagerei
21	20	14	14	-	1	31,1	31,0	Gastgewerbe
16	9	14	4	1	1	38,1	22,0	Information und Kommunikation
8	2	4	5	-	-	8,6	12,1	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
5	3	6	7	-	-	11,6	14,7	Grundstücks- und Wohnungswesen
6	7	8	12	5	4	226,9	106,2	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
21	20	26	26	-	3	60,2	87,5	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
13	11	14	8	-	1	30,4	29,1	Erziehung und Unterricht
1	2	4	3	-	-	7,1	5,5	Gesundheits- und Sozialwesen
4	4	5	5	-	-	11,3	6,1	Kunst, Unterhaltung und Erholung
8	5	4	2	-	-	9,6	6,6	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
7	1	7	1	-	-	12,5	4,6	

## 13. Insolvenzen 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Und zwar			
		eröffnete Verfahren	Unternehmen	darunter bis unter 8 Jahre alt	Private Personen, Nachlässe
<b>2010</b>					
Chemnitz, Stadt	784	657	166	98	618
Erzgebirgskreis	609	486	127	68	482
Mittelsachsen	578	525	108	59	470
Vogtlandkreis	620	562	108	61	512
Zwickau	815	699	148	99	667
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 406</b>	<b>2 929</b>	<b>657</b>	<b>385</b>	<b>2 749</b>
Dresden, Stadt	855	799	197	122	658
Bautzen	454	416	74	42	380
Görlitz	353	326	70	40	283
Meißen	299	266	78	42	221
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	216	192	70	32	146
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 177</b>	<b>1 999</b>	<b>489</b>	<b>278</b>	<b>1 688</b>
Leipzig, Stadt	2 062	1 830	361	231	1 701
Leipzig	590	519	115	61	475
Nordsachsen	477	436	91	40	386
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>3 129</b>	<b>2 785</b>	<b>567</b>	<b>332</b>	<b>2 562</b>
<b>Sachsen</b>	<b>8 712</b>	<b>7 713</b>	<b>1 713</b>	<b>995</b>	<b>6 999</b>
<b>2009</b>					
Chemnitz, Stadt	722	604	136	82	586
Erzgebirgskreis	696	531	140	80	556
Mittelsachsen	526	463	116	78	410
Vogtlandkreis	586	547	120	66	466
Zwickau	675	560	135	79	540
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 205</b>	<b>2 705</b>	<b>647</b>	<b>385</b>	<b>2 558</b>
Dresden, Stadt	892	808	235	150	657
Bautzen	404	364	116	65	288
Görlitz	315	282	101	59	214
Meißen	274	239	104	68	170
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	240	214	85	40	155
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 125</b>	<b>1 907</b>	<b>641</b>	<b>382</b>	<b>1 484</b>
Leipzig, Stadt	2 185	1 896	400	263	1 785
Leipzig	633	537	161	89	472
Nordsachsen	483	432	93	53	390
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>3 301</b>	<b>2 865</b>	<b>654</b>	<b>405</b>	<b>2 647</b>
<b>Sachsen</b>	<b>8 631</b>	<b>7 477</b>	<b>1 942</b>	<b>1 172</b>	<b>6 689</b>

#### 14. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Unter- nehmen	Darunter				
		Einzel- unternehmen, Kleingewerbe- treibende	Personen- gesell- schaften	Gesell- schaften mbH	Aktien- gesell- schaften	Private Company Limited by Shares (Ltd.)
<b>2010</b>						
Chemnitz, Stadt	166	95	8	56	2	1
Erzgebirgskreis	127	90	9	22	-	1
Mittelsachsen	108	74	4	30	-	-
Vogtlandkreis	108	65	12	29	1	-
Zwickau	148	90	8	43	2	4
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>657</b>	<b>414</b>	<b>41</b>	<b>180</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
Dresden, Stadt	197	104	10	73	2	4
Bautzen	74	43	2	28	1	-
Görlitz	70	40	1	28	-	1
Meißen	78	46	5	26	-	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	70	39	7	18	3	2
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>489</b>	<b>272</b>	<b>25</b>	<b>173</b>	<b>6</b>	<b>8</b>
Leipzig, Stadt	361	195	18	128	2	9
Leipzig	115	62	5	47	-	1
Nordsachsen	91	54	5	28	1	1
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>567</b>	<b>311</b>	<b>28</b>	<b>203</b>	<b>3</b>	<b>11</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 713</b>	<b>997</b>	<b>94</b>	<b>556</b>	<b>14</b>	<b>25</b>
<b>2009</b>						
Chemnitz, Stadt	136	73	3	53	1	2
Erzgebirgskreis	140	82	8	44	-	3
Mittelsachsen	116	71	4	33	-	6
Vogtlandkreis	120	91	2	26	-	1
Zwickau	135	85	7	40	-	1
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>647</b>	<b>402</b>	<b>24</b>	<b>196</b>	<b>1</b>	<b>13</b>
Dresden, Stadt	235	131	10	83	3	5
Bautzen	116	75	2	33	3	3
Görlitz	101	52	5	40	1	-
Meißen	104	48	2	49	1	4
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	85	51	3	29	-	1
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>641</b>	<b>357</b>	<b>22</b>	<b>234</b>	<b>8</b>	<b>13</b>
Leipzig, Stadt	400	245	8	126	2	10
Leipzig	161	94	8	54	1	3
Nordsachsen	93	52	3	31	-	4
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>654</b>	<b>391</b>	<b>19</b>	<b>211</b>	<b>3</b>	<b>17</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 942</b>	<b>1 150</b>	<b>65</b>	<b>641</b>	<b>12</b>	<b>43</b>

### 15. Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, ausgewählten Wirtschaftsbereichen sowie angemeldeten Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Unternehmen	Und					
		eröffnete Verfahren	Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; In- standh. u. Rep. v. Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- gewerbe
<b>2010</b>							
Chemnitz, Stadt	166	129	12	36	29	7	16
Erzgebirgskreis	127	110	18	27	23	12	10
Mittelsachsen	108	88	14	19	20	11	10
Vogtlandkreis	108	84	10	13	25	9	7
Zwickau	148	116	8	29	31	10	17
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>657</b>	<b>527</b>	<b>62</b>	<b>124</b>	<b>128</b>	<b>49</b>	<b>60</b>
Dresden, Stadt	197	163	16	39	25	6	18
Bautzen	74	61	14	7	15	5	12
Görlitz	70	58	15	12	9	4	4
Meißen	78	64	14	11	10	4	7
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	70	59	5	20	10	7	5
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>489</b>	<b>405</b>	<b>64</b>	<b>89</b>	<b>69</b>	<b>26</b>	<b>46</b>
Leipzig, Stadt	361	267	20	67	54	14	32
Leipzig	115	88	9	38	16	4	5
Nordsachsen	91	65	5	22	22	8	4
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>567</b>	<b>420</b>	<b>34</b>	<b>127</b>	<b>92</b>	<b>26</b>	<b>41</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 713</b>	<b>1 352</b>	<b>160</b>	<b>340</b>	<b>289</b>	<b>101</b>	<b>147</b>
<b>2009</b>							
Chemnitz, Stadt	136	105	6	27	27	5	12
Erzgebirgskreis	140	113	18	39	19	9	11
Mittelsachsen	116	88	14	28	15	13	11
Vogtlandkreis	120	95	15	30	18	16	9
Zwickau	135	106	7	32	25	10	11
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>647</b>	<b>507</b>	<b>60</b>	<b>156</b>	<b>104</b>	<b>53</b>	<b>54</b>
Dresden, Stadt	235	188	16	38	35	11	22
Bautzen	116	94	11	25	19	9	15
Görlitz	101	80	18	14	17	5	13
Meißen	104	79	12	32	13	9	5
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	85	72	17	27	16	2	2
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>641</b>	<b>513</b>	<b>74</b>	<b>136</b>	<b>100</b>	<b>36</b>	<b>57</b>
Leipzig, Stadt	400	299	15	87	60	18	38
Leipzig	161	124	8	51	31	5	11
Nordsachsen	93	67	7	26	16	10	9
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>654</b>	<b>490</b>	<b>30</b>	<b>164</b>	<b>107</b>	<b>33</b>	<b>58</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 942</b>	<b>1 510</b>	<b>164</b>	<b>456</b>	<b>311</b>	<b>122</b>	<b>169</b>

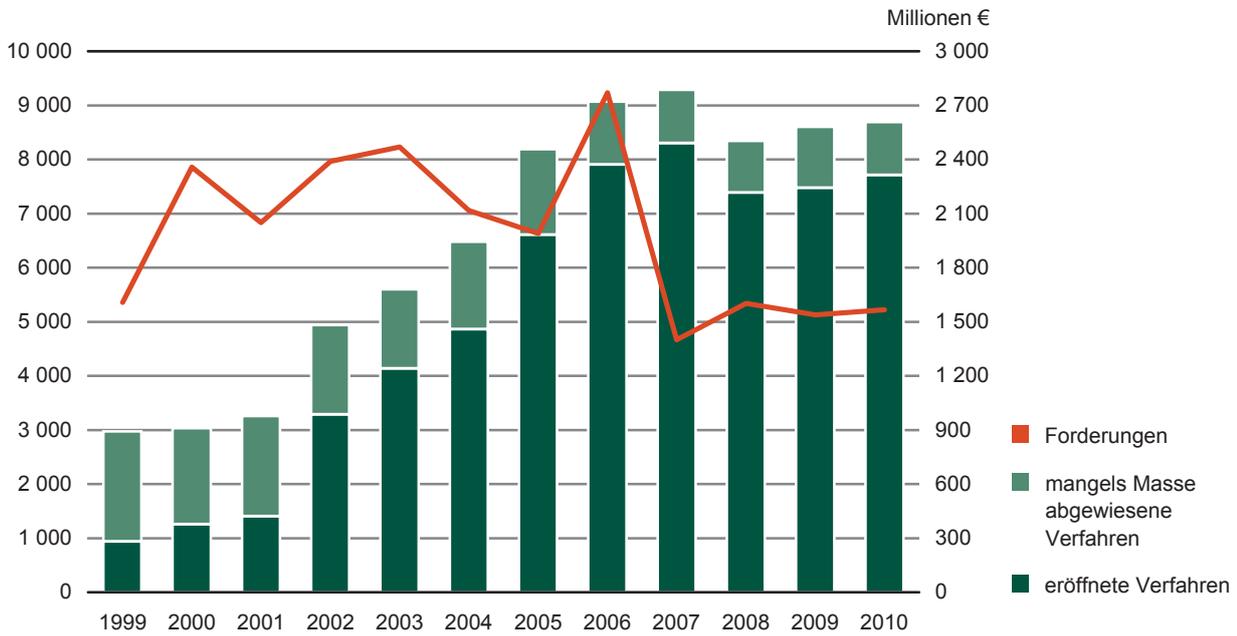
zwar						Forderungen in Millionen €	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
Grund- stücks- u. Wohnungsw.	freiberufl., wiss. u. techn. DL	sonstige wirtschaft- liche DL	Gesundheits- u. Sozial- wesen	Kunst, Unterhal- tung und Erholung	sonstige Dienst- leistungen		
L	M	N	Q	R	S		
<b>2010</b>							
4	20	22	-	4	8	26,9	Chemnitz, Stadt
1	6	13	3	2	4	31,0	Erzgebirgskreis
3	10	8	3	-	3	89,1	Mittelsachsen
4	10	15	1	2	3	45,6	Vogtlandkreis
3	13	14	4	3	7	58,7	Zwickau
<b>15</b>	<b>59</b>	<b>72</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>25</b>	<b>251,3</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>
10	21	21	4	7	8	160,3	Dresden, Stadt
-	4	5	3	1	5	260,1	Bautzen
2	4	10	1	3	1	17,0	Görlitz
3	10	8	1	1	4	45,3	Meißen
1	6	8	-	1	2	22,2	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
<b>16</b>	<b>45</b>	<b>52</b>	<b>9</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>504,8</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>
13	41	47	5	6	19	97,3	Leipzig, Stadt
-	13	13	-	3	3	27,1	Leipzig
3	9	5	-	5	2	38,8	Nordsachsen
<b>16</b>	<b>63</b>	<b>65</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>24</b>	<b>163,3</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>
<b>47</b>	<b>167</b>	<b>189</b>	<b>25</b>	<b>38</b>	<b>69</b>	<b>919,3</b>	<b>Sachsen</b>
<b>2009</b>							
3	17	16	5	5	7	78,0	Chemnitz, Stadt
3	6	17	3	1	3	48,7	Erzgebirgskreis
-	7	11	4	1	4	47,9	Mittelsachsen
-	6	6	1	2	9	42,6	Vogtlandkreis
-	9	15	1	5	4	50,0	Zwickau
<b>6</b>	<b>45</b>	<b>65</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>27</b>	<b>267,1</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>
12	22	22	5	15	14	87,3	Dresden, Stadt
3	11	10	-	-	5	34,0	Bautzen
4	6	8	3	4	1	37,5	Görlitz
1	10	9	1	1	4	46,9	Meißen
-	7	5	1	-	4	30,5	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
<b>20</b>	<b>56</b>	<b>54</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>28</b>	<b>236,2</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>
20	42	51	3	12	23	278,9	Leipzig, Stadt
5	13	20	2	3	7	52,3	Leipzig
4	7	3	2	1	2	54,6	Nordsachsen
<b>29</b>	<b>62</b>	<b>74</b>	<b>7</b>	<b>16</b>	<b>32</b>	<b>385,8</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>
<b>55</b>	<b>163</b>	<b>193</b>	<b>31</b>	<b>50</b>	<b>87</b>	<b>889,1</b>	<b>Sachsen</b>

### 16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Verfahrens sowie angemeldeten Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Und			
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schulden- bereinigungs- plan	Gesell- schafter
<b>2010</b>					
Chemnitz, Stadt	618	528	90	-	-
Erzgebirgskreis	482	376	105	1	4
Mittelsachsen	470	437	33	-	6
Vogtlandkreis	512	478	34	-	6
Zwickau	667	583	84	-	5
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 749</b>	<b>2 402</b>	<b>346</b>	<b>1</b>	<b>21</b>
Dresden, Stadt	658	636	21	1	17
Bautzen	380	355	22	3	2
Görlitz	283	268	14	1	7
Meißen	221	202	17	2	7
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	146	133	12	1	15
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>1 688</b>	<b>1 594</b>	<b>86</b>	<b>8</b>	<b>48</b>
Leipzig, Stadt	1 701	1 563	130	8	14
Leipzig	475	431	42	2	7
Nordsachsen	386	371	13	2	6
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>2 562</b>	<b>2 365</b>	<b>185</b>	<b>12</b>	<b>27</b>
<b>Sachsen</b>	<b>6 999</b>	<b>6 361</b>	<b>617</b>	<b>21</b>	<b>96</b>
<b>2009</b>					
Chemnitz, Stadt	586	499	87	-	2
Erzgebirgskreis	556	418	138	-	7
Mittelsachsen	410	375	35	-	-
Vogtlandkreis	466	452	14	-	6
Zwickau	540	454	86	-	9
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 558</b>	<b>2 198</b>	<b>360</b>	<b>-</b>	<b>24</b>
Dresden, Stadt	657	620	29	8	10
Bautzen	288	270	16	2	5
Görlitz	214	202	7	5	10
Meißen	170	160	10	-	4
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	155	142	10	3	4
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>1 484</b>	<b>1 394</b>	<b>72</b>	<b>18</b>	<b>33</b>
Leipzig, Stadt	1 785	1 597	181	7	18
Leipzig	472	413	58	1	14
Nordsachsen	390	365	22	3	9
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>2 647</b>	<b>2 375</b>	<b>261</b>	<b>11</b>	<b>41</b>
<b>Sachsen</b>	<b>6 689</b>	<b>5 967</b>	<b>693</b>	<b>29</b>	<b>98</b>

zwar		übrige Verbraucher	Nachlässe	Forderungen in Millionen €	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
ehemals selbstständig Tätige					
mit Regel- insolvenzver- fahren	mit Ver- braucherinsol- venzverfahren				
<b>2010</b>					
76	40	415	87	38,9	Chemnitz, Stadt
84	40	263	91	65,2	Erzgebirgskreis
70	56	316	22	34,9	Mittelsachsen
73	41	361	31	50,9	Vogtlandkreis
87	51	451	73	85,9	Zwickau
<b>390</b>	<b>228</b>	<b>1 806</b>	<b>304</b>	<b>275,9</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>
143	63	429	6	69,9	Dresden, Stadt
59	16	287	16	32,9	Bautzen
42	25	202	7	27,6	Görlitz
59	10	133	12	26,6	Meißen
28	7	89	7	29,6	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
<b>331</b>	<b>121</b>	<b>1 140</b>	<b>48</b>	<b>186,6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>
152	26	1 384	125	99,0	Leipzig, Stadt
61	8	353	46	53,8	Leipzig
35	11	316	18	31,8	Nordsachsen
<b>248</b>	<b>45</b>	<b>2 053</b>	<b>189</b>	<b>184,6</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>
<b>969</b>	<b>394</b>	<b>4 999</b>	<b>541</b>	<b>647,1</b>	<b>Sachsen</b>
<b>2009</b>					
70	56	377	81	37,3	Chemnitz, Stadt
102	64	260	123	94,4	Erzgebirgskreis
68	37	277	28	41,0	Mittelsachsen
75	51	323	11	38,1	Vogtlandkreis
84	58	313	76	51,5	Zwickau
<b>399</b>	<b>266</b>	<b>1 550</b>	<b>319</b>	<b>262,3</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>
168	68	405	6	62,6	Dresden, Stadt
67	27	184	5	27,2	Bautzen
44	28	128	4	26,0	Görlitz
45	15	97	9	22,8	Meißen
44	21	85	1	24,1	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
<b>368</b>	<b>159</b>	<b>899</b>	<b>25</b>	<b>162,7</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>
175	31	1 391	170	91,4	Leipzig, Stadt
65	8	326	59	97,7	Leipzig
33	6	321	21	35,2	Nordsachsen
<b>273</b>	<b>45</b>	<b>2 038</b>	<b>250</b>	<b>224,3</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>
<b>1 040</b>	<b>470</b>	<b>4 487</b>	<b>594</b>	<b>649,3</b>	<b>Sachsen</b>

**Abb. 1 Insolvenzen 1999 bis 2010 nach Art der Entscheidung<sup>1)</sup> und angemeldete Forderungen**



1) ohne Schuldenbereinigungsplan

**Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen, private Personen und Nachlässe 1999 bis 2010**

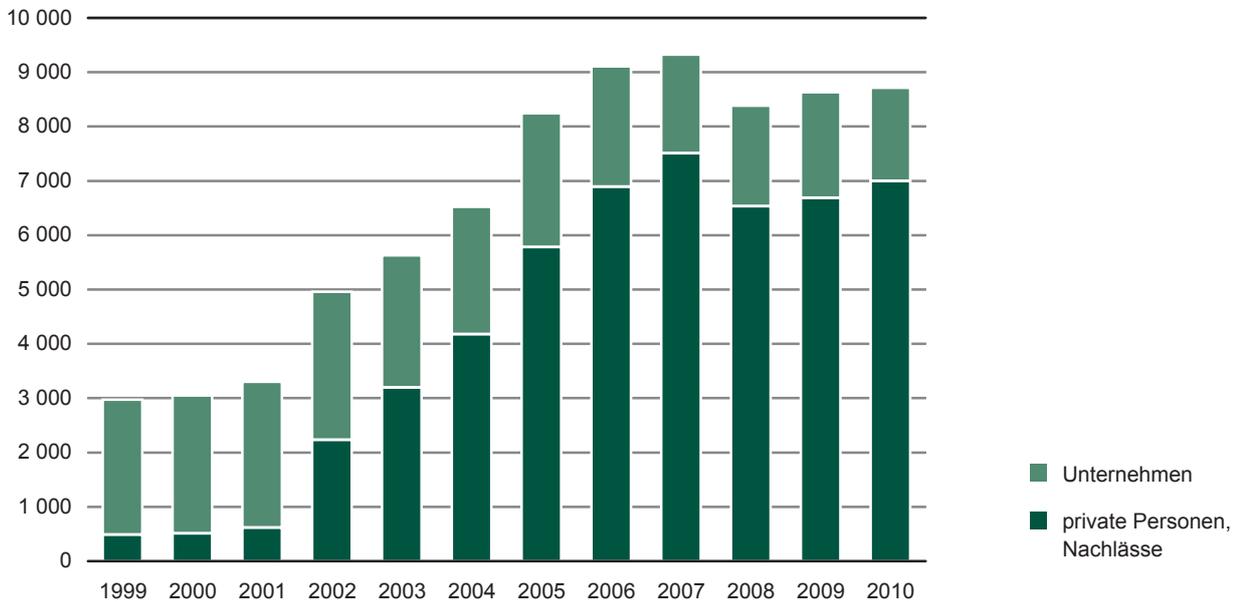


Abb. 3 Insolvenzen von Januar bis Dezember 2010 nach Art des Verfahrens

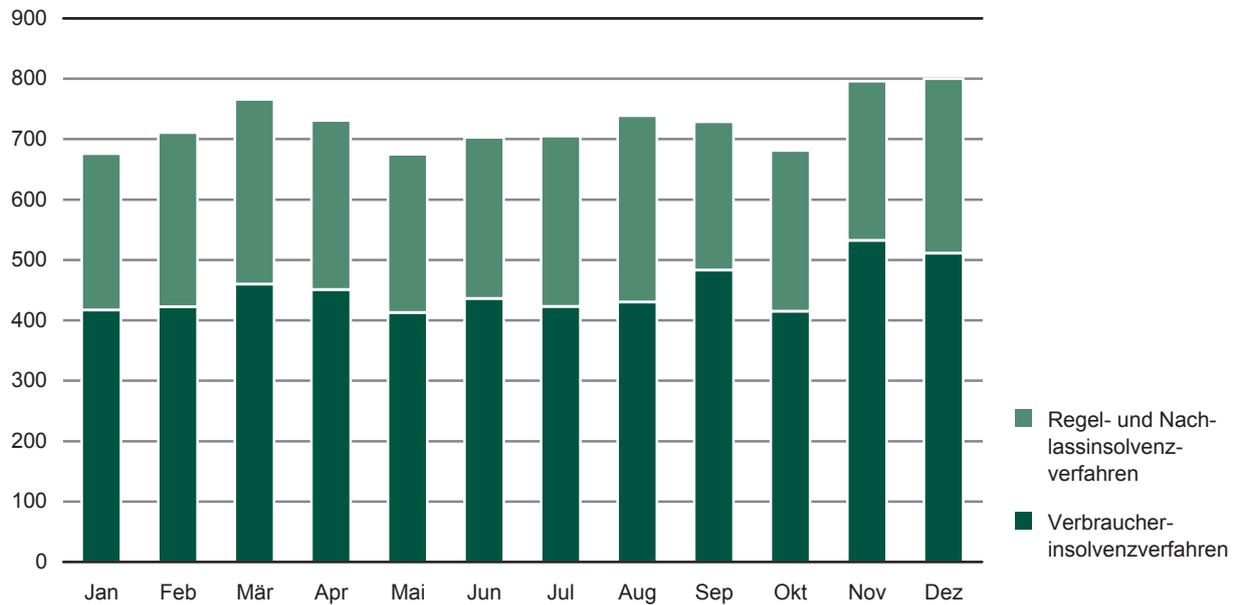
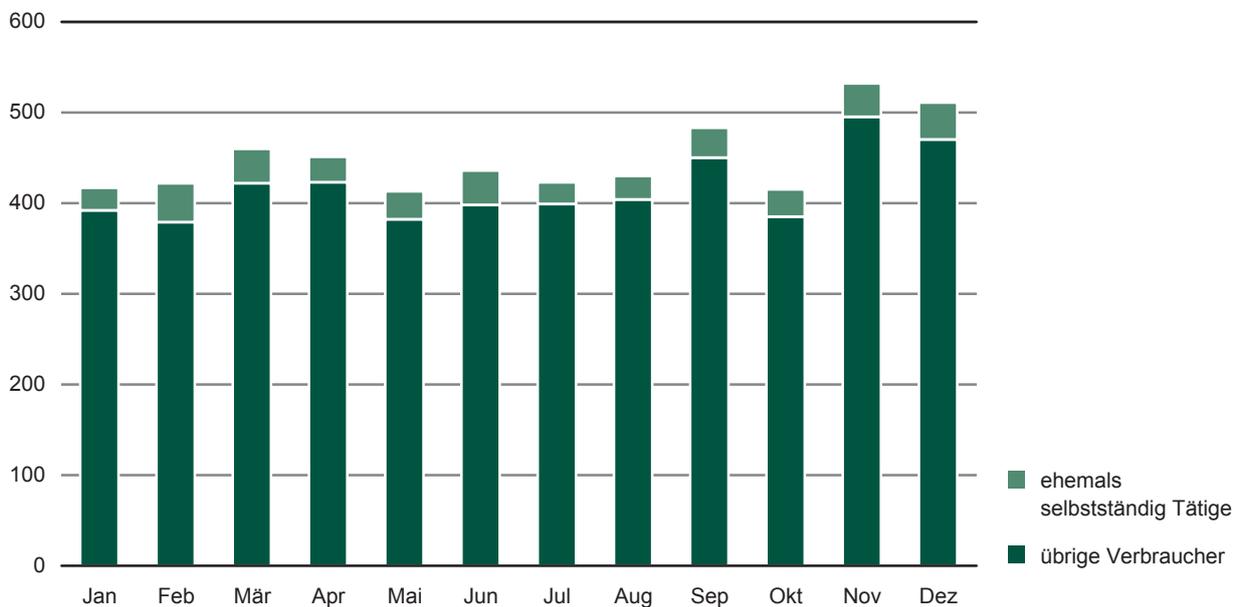
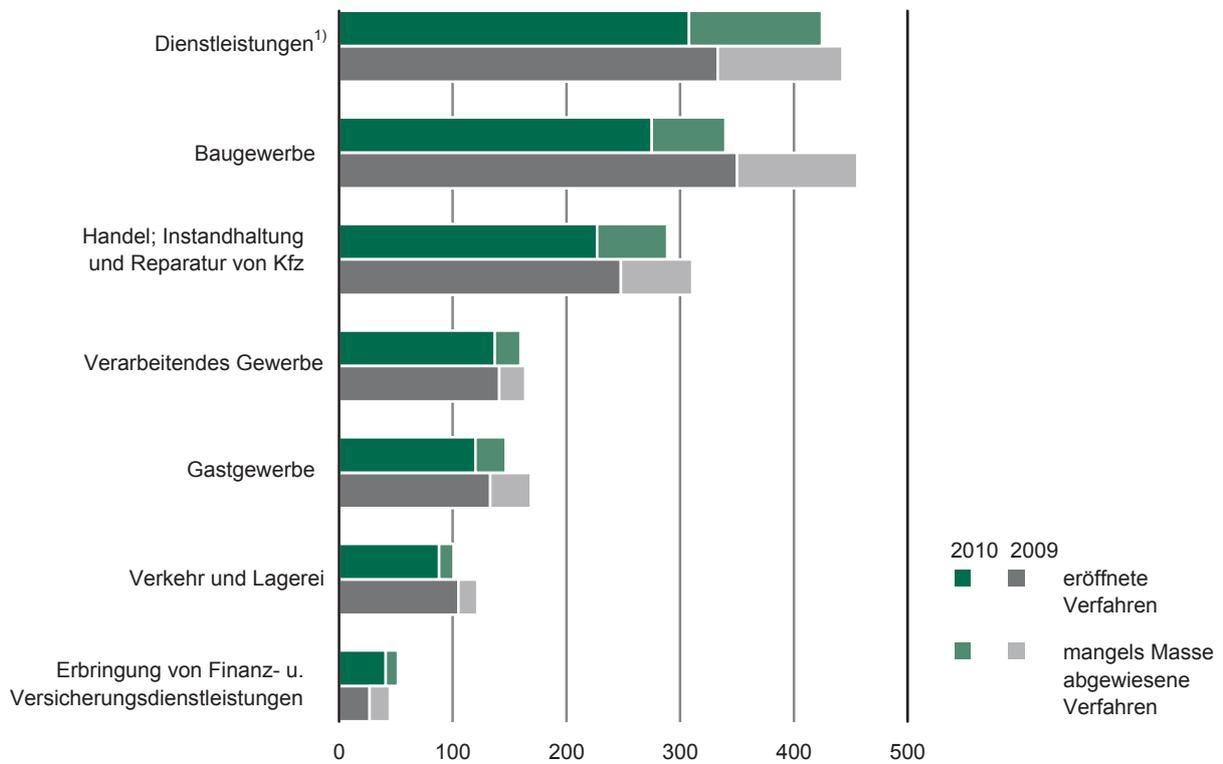


Abb. 4 Verbraucherinsolvenzen von Januar bis Dezember 2010 nach Art des Schuldners

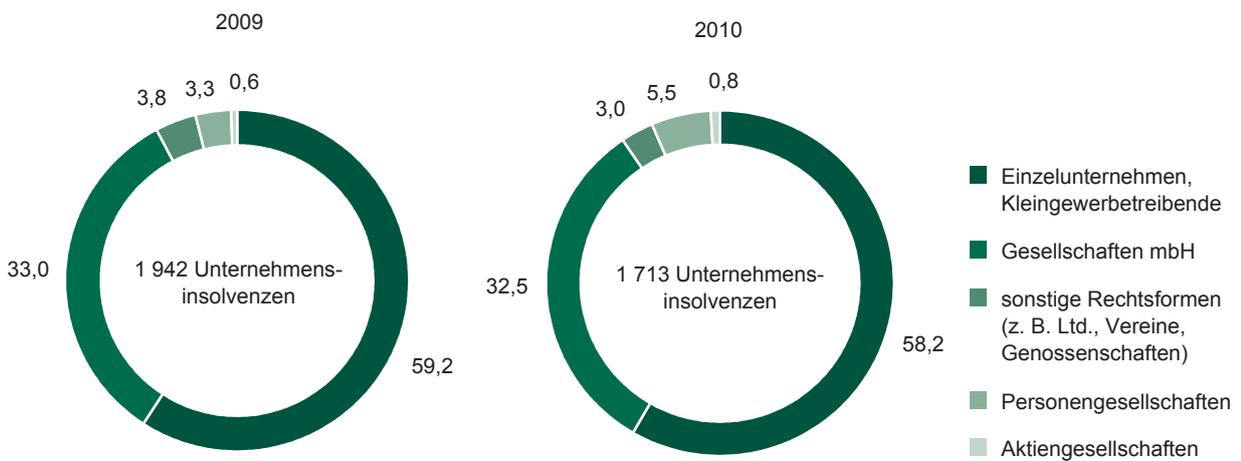


**Abb. 5 Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen**

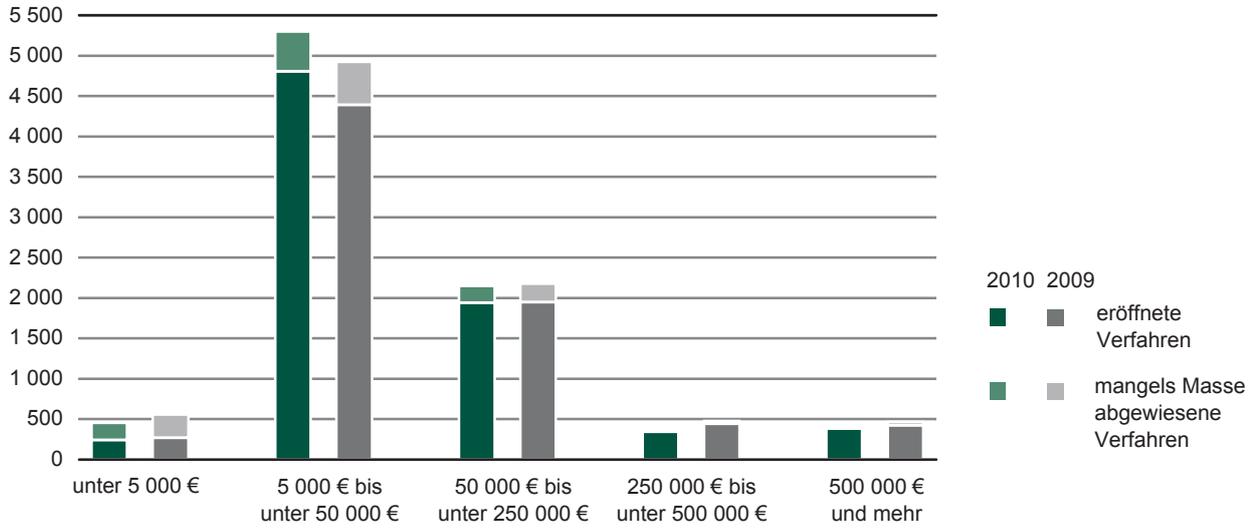


1) Verfahren der Bereiche M (freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen), N (sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen) und S (sonstige Dienstleistungen)

**Abb. 6 Insolvenzen für Unternehmen 2009 und 2010 nach rechtlicher Stellung in Prozent**

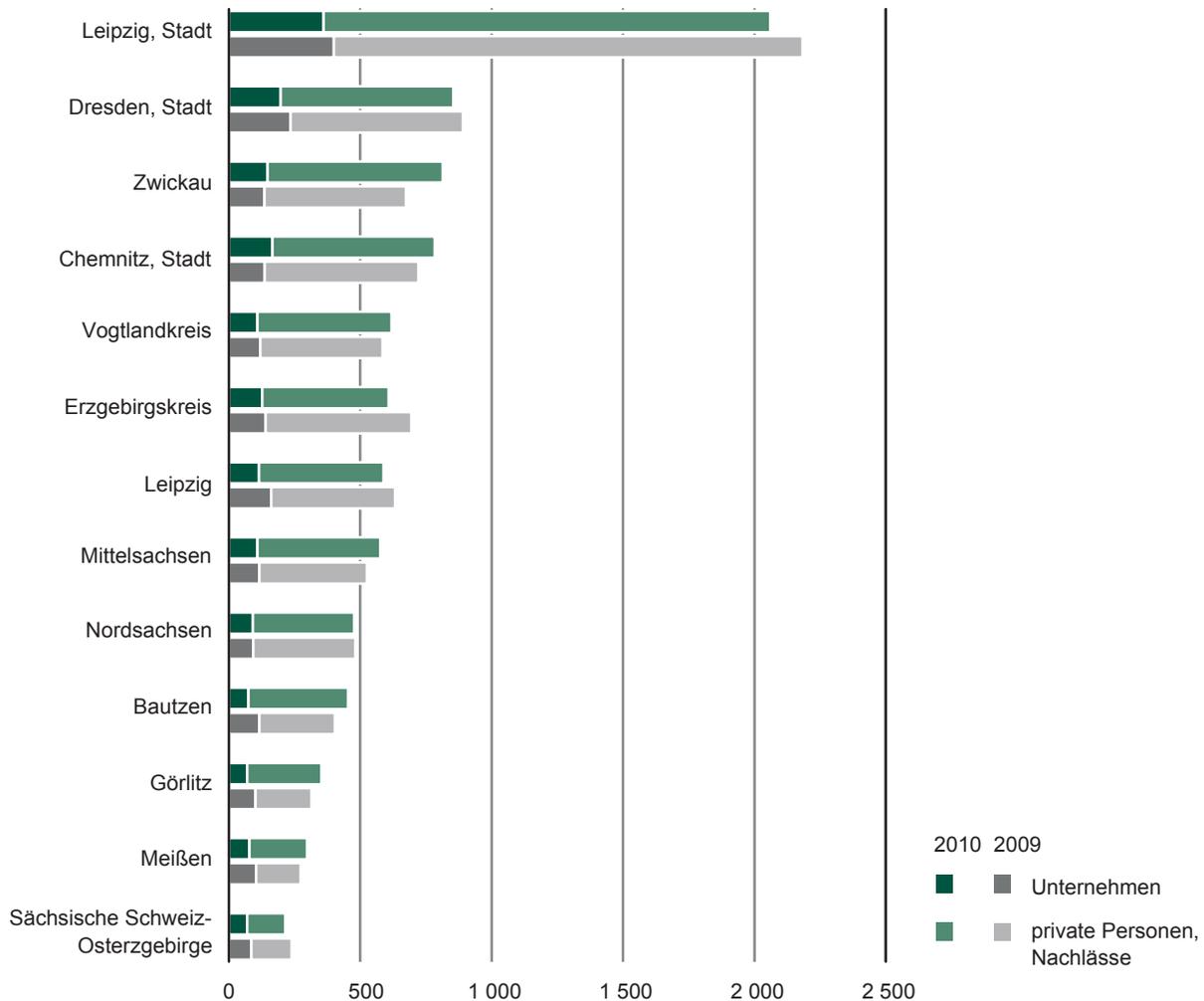


**Abb. 7 Insolvenzen 2009 und 2010 nach Art des Verfahrens<sup>1)</sup> und Größenklassen der angemeldeten Forderungen**



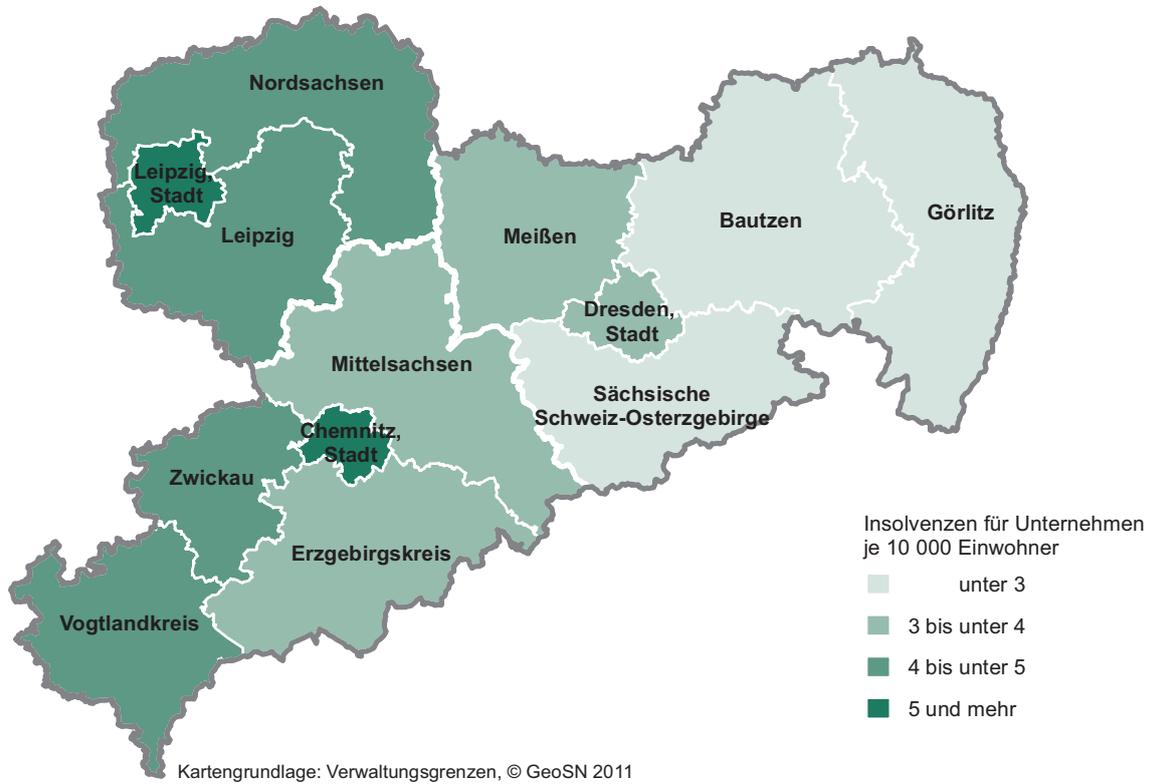
1) ohne Schuldenbereinigungsplan

**Abb. 8 Insolvenzen 2009 und 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**



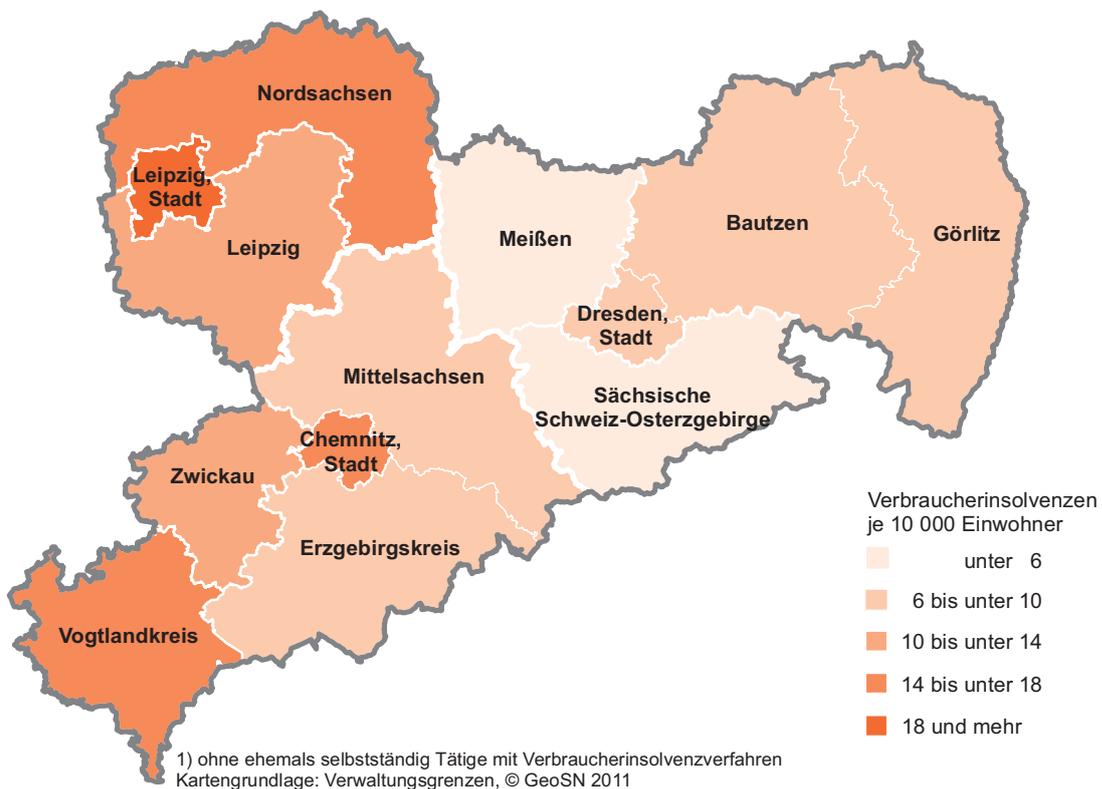
**Abb. 9 Insolvenzen für Unternehmen je 10 000 Einwohner in Sachsen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Gebietsstand: 1. Januar 2010; Bevölkerungsstand: 30. Juni 2010



**Abb. 10 Verbraucherinsolvenzen<sup>1)</sup> je 10 000 Einwohner in Sachsen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Gebietsstand: 1. Januar 2010; Bevölkerungsstand: 30. Juni 2010



## Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität
A IV 9	Diagnosen der stationär behandelten Patienten im Freistaat Sachsen	2009 - j
B III 2	Lehrerausbildung im Freistaat Sachsen	2010 - j
B III 8	Hochschulen im Freistaat Sachsen - Zeitreihen	2009 - j
B III 9	Hochschulfinanzen im Freistaat Sachsen	2009 - j
B III 12	Studierende an der Berufsakademie des Freistaates Sachsen	2010 - j
K V 4	Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Ausgaben und Einnahmen	2008 - j
K V 7	Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Adoptionen	2009 - j
K VIII 2	Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen – Leistungsempfänger und Pflegegeldempfänger	2009 - 2j
O II 5	Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Konsum im Freistaat Sachsen	2008 - 5j
Q I 8	Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Freistaat Sachsen	2009 - 5j
Verzeichnis	Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Freistaat Sachsen	2011 - j
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen	2010 - j

### Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	12/10 - m
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	12/10 - m
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauhauptgewerbe)	12/10 - m
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	12/10 - m
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	12/10 - m
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	11/10 - m
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	02/11 - m

### Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	3/10 - vj
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Ausbaugewerbe)	4/10 - vj
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	4/09 - vj
F II 1	Baugenehmigungen im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/10 - vj
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	3/10 - vj
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
N I 6	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	2/10 - vj

Abkürzungen	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre	4/09	Quartal	fw	fallweise
	vj	vierteljährlich	j	jährlich	3j	alle 3 Jahre	10/09	Monat		

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

Mai 2011

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8700